

L01851 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 28. 6. 1909

,HermannBAHR
BAYREUTH PARSIFALGASSE 12

Herrn D^R ARTUR SCHNITZLER
aus WIEN XVIII SPÖTELGASSE 7
5 EDLACH b. Wien
SÜDBAHN

,Bayreuth 28. 6. 09

Dank schön, lieber Arthur, für Deine so lieben Zeilen!
Ich denke, daß dann vielleicht nicht blos Du sagen wirst: Schad! Oft denke ich
10 das.

Hoffentlich gehts Deinem Buben schon wieder gut.
Hier ifts jetzt, noch ganz ohne »Fremde« (und die »Künstler« findet auch nur, wer
sie fehr fucht), unbeschreiblich schön und man spürt in dieser einzigen Landschaft
doch, daß es ums Deutsche schon was ift, dort wos aus der Erde wächst (aber nicht
15 in Prag).

Wärst Du hier!

Hier könnte man reden.

Grüß herzlichst Deine liebe Frau.

In alter, fehr wirklicher Freundschaft

Hermann

20

⊗ CUL, Schnitzler, B 5b.
Kartenbrief, 673 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: 1) Stempel: »Bayreuth, 29 Juni 09«. 2) Stempel: »Edlach b. Reichenau in N.Oe.,
30 6 09, 2–6 N«.
Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »158«
✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 420.